

# **JAHRESRECHNUNG 2021**

**Martin Stiftung  
Im Bindschädler 10  
8703 Erlenbach**



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>LAGEBERICHT</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>BILANZ PER 31. Dezember</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>GELDFLUSSRECHNUNG</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS</b>	<b>8</b>
5.1	Fondskapital	8
5.2	Organisationskapital	9
<b>6</b>	<b>ANHANG</b>	<b>11</b>
6.1	Grundsätze der Rechnungslegung	11
6.2	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	11
6.2.1	Flüssige Mittel	11
6.2.2	Forderungen	11
6.2.3	Vorräte	11
6.2.4	Sachanlagen	11
6.2.5	Finanzanlagen	12
6.2.6	Wertbeeinträchtigungen	12
6.2.7	Verbindlichkeiten	12
6.2.8	Rückstellungen	12
6.2.9	Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung	12
6.3	Änderungen der Stetigkeit gegenüber dem Vorjahr	12
6.4	Erläuterungen zur Bilanz	13
6.5	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	18
6.6	Weitere Anmerkungen	21
6.6.1	Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	21
6.6.2	Brandversicherungswerte	21
6.6.3	Angaben zur Personalvorsorge	21
6.6.4	Schwankungsfonds	21
6.6.5	Mietverträge	22
6.6.6	Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen	22
6.6.7	Gratisleistungen und Materialspenden	22
6.6.8	Vergütungen an das Leitungsteam	22
6.6.9	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	22
6.6.10	Stiftungsrat	22
6.6.11	Rechts- und Organisationsgrundlagen	23
6.6.12	Auftrag und Leistungsabrechnung	23
6.6.13	Zewo-Gütesiegel	23
6.6.14	Risikomanagement	24
6.6.15	Internes Kontrollsystem (IKS)	24
6.6.16	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	24
<b>7</b>	<b>ERFOLGSRECHNUNG IVSE CURAVIVA</b>	<b>25</b>
<b>8</b>	<b>LEISTUNGSBERICHT</b>	<b>26</b>
<b>9</b>	<b>REVISIONSBERICHT</b>	<b>27</b>

# 1 LAGEBERICHT

## Rahmenbedingungen

Die Martin Stiftung verfügt für ihre Wohn- und Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderung über eine Betriebsbewilligung des Kantons Zürich und der damit verbundenen Leistungsvereinbarungen. Im Wohnen und in den Tagesstrukturen werden die Leistungen aufgrund eines nachzuweisenden individuellen Betreuungsbedarfs berechnet. Bei den leistungsorientierten Arbeitsplätzen ist eine Pauschale festgelegt. Die Tarife werden vom Kanton regelmässig überprüft und angepasst.

## Leistungserbringung

Die Martin Stiftung verfügt über attraktive und differenzierte zentrale und dezentrale Wohnangebote. Bei der Belegung wurde 2021 das Budgetziel um 2,2% verfehlt, womit die Martin Stiftung die vom Kanton Zürich definierten Beitragsdächer insgesamt um rund CHF 620'000 nicht ausschöpft. Für eine auf langfristige Plätze ausgerichtete stationäre Einrichtung ist ein Budgetziel von rund 98% eine sehr hohe Anforderung. Die Martin Stiftung nimmt sie an und ist stets daran, dieses Ziel mittel- und langfristig zu erreichen. U.a. indem Wohnangebote zur Verfügung stehen, die eine Belegung über 100% ermöglichen. Hürden auf diesem Weg sind u.a. die Todesfälle, die durch die bewährten Angebote für Senioren/-innen jedoch zum Leben und Alltag in der Stiftung gehören. Die leer werdenden Plätze können jedoch nicht von heute auf morgen belegt werden: es braucht zum Teil zuerst interne Rochaden, um der Nachfrage gerecht zu werden. Und sowohl Rochaden wie Aufnahmen müssen sorgfältig abgeklärt und mit den einzelnen Menschen und ihren Angehörigen gut und bedürfnisgerecht geplant werden, um Abbrüche und damit verbundene Enttäuschungen möglichst zu vermeiden. Die Aufnahmepolitik ist daher ein Balanceakt zwischen Wirtschaftlichkeit und dem Rücksichtnehmen auf individuelle menschliche und soziale Bedürfnisse. Insgesamt kann die Martin Stiftung dank ihrer Attraktivität und ihrer Betreuungsqualität auf eine gute Nachfrage zählen und damit auf einer guten Grundlage am oben erwähnten Ziel arbeiten.

## Corona Pandemie und wirtschaftliches Umfeld

Die Corona Pandemie hat auch im Jahr 2021 den Alltag des Betriebes geprägt. Sie hatte zum Glück wenig Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit dank einem sehr engagierten Fachteam, welches die grossen Herausforderungen u.a. wegen Engpässen infolge coronabedingten Ausfällen in den Teams und erhöhtem Betreuungsbedarf in Quarantänesituationen sehr gut und mit hoher Flexibilität gemeistert hat.

## Arbeitsmarkt

Vakante Stellen mit qualifiziertem Fachpersonal zu besetzen, ist herausfordernd und gelingt nicht immer innerhalb der erwünschten Fristen. Auch dies führte zu Engpässen und erhöhtem Arbeitsdruck beim Fachpersonal. Die Fluktuationsrate bewegte sich mit 15,2 % im Rahmen, jedoch über dem langjährigen Mittel von rund 12.0%.

## Geschäftsjahr

Die etwas unter den Erwartungen liegende Belegung bewirkte bei den Beiträgen und Pensionstaxen weniger Einnahmen als geplant. Dank deutlichen Kosteneinsparungen, sowohl bei den Personalkosten wie auch bei den Sachkosten, konnte das Betriebsergebnis auf Budgetkurs gehalten werden. Das vom Stiftungsrat vorgegebene Finanzziel wurde erreicht, beziehungsweise sogar übertroffen.

## Zukunft und strategische Ausrichtung

Trotz Pandemie hat die Martin Stiftung auch im Jahr 2021 intensiv an der Umsetzung ihrer langjährigen Strategie gearbeitet. Die Arbeiten am Neubau am Standort Rütibühl ermöglichen den Start der Bauarbeiten im Frühjahr 2022. Der Bezug des Neubaus ist im 2024 geplant.

Parallel dazu wurde an der für 2022 geplanten Umsetzung eines neuen Organisationsmodells gearbeitet sowie an einem Konzept für die Unterstützte Kommunikation (Umsetzung 2022) und an einem neuen agogischen Konzept (Einführung per 2023). Diese beiden Projekte sollen die Teilhabe und die Mitsprache der Menschen, die in der Martin Stiftung leben, stärken.

Erfolgreich waren im Jahr 2021 die intensiven Kapitalbeschaffungsmassnahmen, mit dem Ziel für den Neubau Rütibühl innert drei Jahren CHF 6 Mio einzunehmen sowie um langfristig die Investitionsprojekte mit einem notwendigen, bedeutenden Anteil an Spenden finanzieren zu können. Dank einem äusserst engagierten Förderkomitee sowie intensiver Arbeit der zuständigen Projektgruppe konnte für den Neubau per 31.12.2021 eine erste Etappe mit über CHF 2 Mio Spenden (inklusive der zugesagten Spenden) erreicht werden.

## 2 BILANZ PER 31. Dezember

Erläut. Pos.	2021		2020		
	CHF	%	CHF	%	
1	Flüssige Mittel	8'635'549	27.0%	2'684'367	9.1%
2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'446'578	7.7%	2'292'388	7.8%
3	Ausstehende Betriebsbeiträge	361'267	1.1%	920'122	3.1%
4	Übrige kurzfristige Forderungen	130'657	0.4%	145'646	0.5%
	Delkredere	-50'238	-0.2%	-39'071	-0.1%
5	Vorräte	173'397	0.5%	161'846	0.6%
	Wertberichtigungen auf Vorräten	-15'164	0.0%	-13'541	0.0%
6	Aktive Rechnungsabgrenzung	158'917	0.5%	160'528	0.5%
	<b>UMLAUFVERMOEGEN</b>	<b>11'840'962</b>	<b>37.0%</b>	<b>6'312'285</b>	<b>21.5%</b>
10	Finanzanlagen	1'853'463	5.8%	5'981'737	20.3%
9	Mobile Sachanlagen	413'761	1.3%	528'563	1.8%
9	Fahrzeuge	34'952	0.1%	66'168	0.2%
9	Informatik	31'334	0.1%	151'925	0.5%
7	Immobilien	13'813'970	43.2%	14'595'858	49.6%
8	Projekte (Bau, Sachanlagen, Informatik)	3'973'668	12.4%	1'772'497	6.0%
	<b>ANLAGEVERMOEGEN</b>	<b>20'121'149</b>	<b>63.0%</b>	<b>23'096'748</b>	<b>78.5%</b>
	<b>A K T I V E N</b>	<b>31'962'112</b>	<b>100.0%</b>	<b>29'409'033</b>	<b>100.0%</b>
11	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'005'745	3.1%	332'915	1.1%
12	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	769'046	2.4%	644'350	2.2%
13	Passive Rechnungsabgrenzung	290'816	0.9%	210'166	0.7%
	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'065'607</b>	<b>6.5%</b>	<b>1'187'431</b>	<b>4.0%</b>
14	Darlehensschulden (unverzinst)	136'247	0.4%	182'247	0.6%
15	Baubeiträge öffentliche Hand	300'000	0.9%	-	0.0%
16	Beiträge für Sachanlagen	3'901'031	12.2%	4'230'872	14.4%
17	Rückstellungen	300'000	0.9%	300'000	1.0%
	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4'637'278</b>	<b>14.5%</b>	<b>4'713'119</b>	<b>16.0%</b>
	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>6'702'886</b>	<b>21.0%</b>	<b>5'900'551</b>	<b>20.1%</b>
	Spendenfonds zweckgebunden	2'861'507	9.0%	1'727'965	5.9%
18	Schwankungsfonds	-	0.0%	-	0.0%
	<b>FONDSKAPITAL</b>	<b>2'861'507</b>	<b>9.0%</b>	<b>1'727'965</b>	<b>5.9%</b>
	<b>TOTAL FREMD- UND FONDSKAPITAL</b>	<b>9'564'393</b>	<b>29.9%</b>	<b>7'628'516</b>	<b>25.9%</b>
	Freies Kapital	20'107'719	62.9%	19'490'516	66.3%
	Gebundenes Kapital	2'290'000	7.2%	2'290'000	7.8%
	<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>22'397'719</b>	<b>70.1%</b>	<b>21'780'516</b>	<b>74.1%</b>
	<b>P A S S I V E N</b>	<b>31'962'112</b>	<b>100.0%</b>	<b>29'409'033</b>	<b>100.0%</b>

## 3 ERFOLGSRECHNUNG

Erläut. Pos.	2021		2020	
	CHF	%	CHF	%
Freie Spenden	85'630	0.3%	104'474	0.4%
Zweckgebundene Spenden	1'304'750	4.9%	172'677	0.7%
<b>19 Ertrag aus Spenden</b>	<b>1'390'380</b>	<b>5.3%</b>	<b>277'151</b>	<b>1.1%</b>
Beiträge Kanton Zürich	10'427'267	39.4%	10'716'780	41.7%
Beiträge ausserkantonale	3'076'493	11.6%	3'009'832	11.7%
Beiträge berufliche Ausbildung	-	0.0%	-	0.0%
<b>21 Andere betriebliche Erträge</b>	<b>137'691</b>	<b>0.5%</b>	<b>127'356</b>	<b>0.5%</b>
<b>22 Ertrag Werkstätten und Ateliers</b>	<b>1'725'064</b>	<b>6.5%</b>	<b>1'749'443</b>	<b>6.8%</b>
<b>23 Ertrag Wohnen</b>	<b>9'676'119</b>	<b>36.6%</b>	<b>9'802'479</b>	<b>38.2%</b>
<b>20 Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>	<b>25'042'633</b>	<b>94.7%</b>	<b>25'405'889</b>	<b>98.9%</b>
<b>TOTAL ERTRÄGE</b>	<b>26'433'014</b>	<b>100.0%</b>	<b>25'683'040</b>	<b>100.0%</b>
<b>25 Personalaufwand</b>	<b>19'755'897</b>	<b>74.7%</b>	<b>20'041'113</b>	<b>78.0%</b>
<b>26 Waren- und Materialaufwand</b>	<b>784'556</b>	<b>3.0%</b>	<b>772'957</b>	<b>3.0%</b>
<b>27 Andere betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3'768'775</b>	<b>14.3%</b>	<b>3'420'225</b>	<b>13.3%</b>
<b>28 Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>1'225'033</b>	<b>4.6%</b>	<b>1'675'547</b>	<b>6.5%</b>
Auflösung Beiträge für Sachanlagen	-375'841	-1.4%	-380'165	-1.5%
<b>24 Betriebsaufwand</b>	<b>25'158'420</b>	<b>95.2%</b>	<b>25'529'677</b>	<b>99.4%</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>1'274'593</b>	<b>4.8%</b>	<b>153'363</b>	<b>0.6%</b>
Finanzertrag	339'406	1.3%	247'711	1.0%
Finanzaufwand	42'530	0.2%	21'150	0.1%
<b>29 Finanzergebnis</b>	<b>296'877</b>	<b>1.1%</b>	<b>226'560</b>	<b>0.9%</b>
<b>ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>1'571'470</b>	<b>5.9%</b>	<b>379'924</b>	<b>1.5%</b>
<b>30 Ausserord., Betriebs- oder zeitfremdes Ergebnis</b>	<b>179'274</b>	<b>0.7%</b>	<b>1'448</b>	<b>0.0%</b>
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL</b>	<b>1'750'744</b>	<b>6.6%</b>	<b>381'372</b>	<b>1.5%</b>
Veränderung Fondskapital	-1'133'542	-4.3%	1'581	0.0%
Veränderung Schwankungsfonds	-	0.0%	-	0.0%
<b>Fondsergebnis</b>	<b>-1'133'542</b>	<b>-4.3%</b>	<b>1'581</b>	<b>0.0%</b>
<b>JAHRESERGEBNIS VOR VERÄND. ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>617'202</b>	<b>2.3%</b>	<b>382'953</b>	<b>1.5%</b>
Veränderung gebundenes Kapital	-	0.0%	-	0.0%
Veränderung freies Kapital	-617'202	-2.3%	-382'953	-1.5%

## 4 GELDFLUSSRECHNUNG

	2021	2020
	CHF	CHF
<b>A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	617'202	382'953
Veränderung Fondskapital	1'133'542	-1'581
Nicht realisierte Kursveränderungen auf Finanzanlagen	-11'232	-172'254
Thesaurierte Erträge auf Finanzanlagen	-14'225	-30'359
Kursrealisierung auf verkauften Finanzanlagen	-278'152	-
Veränderung Delkredere	11'167	1'638
Veränderung Wertberichtigung auf Vorräten	1'623	1'417
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'225'033	1'675'546
Auflösung Darlehen und Beiträge für Sachanlagen	-375'841	-380'165
<b>Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>2'309'117</b>	<b>1'477'196</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-154'190	143'039
Veränderung Forderungen Betriebsbeiträge	558'855	81'708
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	14'989	-58'258
Veränderung Vorräte	-11'551	-12'989
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	1'611	13'744
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	672'830	-141'803
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	124'695	30'497
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	80'650	-119'610
<b>TOTAL GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>3'597'007</b>	<b>1'413'523</b>
<b>B. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
Investitionen Bauprojekte	-2'201'171	-1'451'575
Investitionen Immobilien	-51'282	-
Investitionen Mobilien	-117'207	-140'043
Investitionen Fahrzeuge	-	-18'800
Investitionen Informatik	-8'048	-28'441
Investitionen Finanzanlagen	25'457	1'814
Desinvestition Finanzanlagen	4'406'426	500'000
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>2'054'175</b>	<b>-1'137'044</b>
<b>C. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Veränderung Darlehen und Beiträge	300'000	80'000
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>300'000</b>	<b>80'000</b>
<b>D. TOTAL VERÄNDERUNG GELDFLUSS</b>	<b>5'951'182</b>	<b>356'480</b>
<b>E. NACHWEIS</b>		
Flüssige Mittel netto zu Jahresbeginn	2'684'367	2'327'888
Flüssige Mittel netto am Jahresende	8'635'549	2'684'367
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>5'951'182</b>	<b>356'480</b>

## 5 RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

### 5.1 Fondskapital

Spendenfonds zweckgebunden 2021	per 1.1.21	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen / Amortisation	per 31.12.21
Fonds Neubau Rütibühl	64'000		1'240'132		1'304'132
Mobiliarfonds GGM	8'537				8'537
Ferienfonds Bewohner/-innen	42'796		100		42'896
Fonds Wissen und Sprache	5'000		5'000		10'000
Friesisches Legat	30'000				30'000
Fonds Fachdienst Gesundheit	18'128			3'733	14'395
Fonds zweckgebundene Spenden	45'901	-13'287	18'929	15'946	35'597
Fonds zweckgebunden Rütibühl	16'888				16'888
Fonds Spenden Wohn-/Arbeitsgruppen	74'425		13'639	7'851	80'213
Fonds Spenden Wohngruppen Rütibühl	-				-
Fonds Seniorenarbeit	97'526				97'526
Fonds Herzenswünsche (vorm. Freudenkasse)	8'931		2'200	149	10'982
Fonds Denk an mich	-		24'510	24'510	-
<b>Subtotal</b>	<b>412'131</b>	<b>-13'287</b>	<b>1'304'510</b>	<b>52'189</b>	<b>1'651'166</b>
Aktivierte Immobilien mit Spenden finanziert	1'174'731			59'693	1'115'038
Aktivierte Mobilien mit Spenden finanziert	100'756	13'287		41'396	72'646
Aktivierte Fahrzeuge mit Spenden finanziert	40'347			17'690	22'657
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>	<b>1'727'965</b>	<b>-</b>	<b>1'304'510</b>	<b>170'968</b>	<b>2'861'507</b>

Die Spenden der zweckgebundenen Fonds werden gezielt für den entsprechenden Zweck eingesetzt. Die Zweckbestimmung, Verwaltung und Entnahmen sind in den entsprechenden Fondsreglementen geregelt. Den Fondsvermögen werden keine Kosten wie zum Beispiel Vermögensverwaltungskosten belastet und auch keine Vermögenserträge oder Zinsen gutgeschrieben.

Der Fonds Neubau Rütibühl dient der Finanzierung des Neubaus mit Spenden im Rahmen der Kapitalbeschaffungskampagne. Der Mobiliarfonds finanziert Anschaffungen von notwendigem und angemessenem Mobiliar für den von den Klienten individuell bewohnten Wohnraum. Der Ferienfonds finanziert individuelle Ferien von Klienten. Der neu gebildete Fonds Wissen und Sprache finanziert Hilfsmittel für die Unterstützung von Kommunikation und Information (zum Beispiel in «Leichter Sprache») und unterstützt Angebote, die das Kommunizieren vereinfachen oder überhaupt erst möglich machen. Der Fonds Fachdienst Gesundheit finanziert spezielle Therapieformen. Die zweckgebundenen Spenden bestehen aus kleineren Spendenbeträgen, welche zum Beispiel für zweckgebundene Neuanschaffungen verwendet werden können. Die Spenden für Wohn- und Arbeitsgruppen werden zweckgebunden für die entsprechenden Wohngruppen oder Arbeitsbereiche verwendet. Der Fonds Seniorenarbeit finanziert individuelle und kollektive Unterstützungs- und Fördermassnahmen, Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten und Anschaffungen zugunsten von älteren Menschen mit Behinderung in der Martin Stiftung. Der Fonds Freudenkasse wurde in Fonds Herzenswünsche umbenannt und dient dem Zweck, Wünsche der Klienten zu erfüllen, grosse oder kleine, je nach Sichtweise. Für die Finanzierung von Wohngruppenferien leistet die Stiftung „Denk an mich“ einen massgeblichen Beitrag.

Spenden, welche die Martin Stiftung für die Finanzierung von Sachanlagen vereinnahmt, werden bis zur Anschaffung der Sachanlage auf einem entsprechenden Fonds passiviert. Die mit Spenden finanzierten Sachanlagen werden in der Anlagebuchhaltung in einer separaten Gruppe verbucht und im Zeitpunkt der Anschaffung als interner Transfer in den entsprechenden Fonds "Aktiviert mit Spenden finanziert" umgebucht. Der Ausweis dieser Umbuchung erfolgt als interner Transfer. Die Abschreibung erfolgt dann über die entsprechenden Fonds nach den gleichen Abschreibungsrichtlinien wie die übrigen Sachanlagen.



Gemäss kantonaler Regelung zum Schwankungsfonds dürfen nur positive Beträge aller Schwankungsfondszuweisungen und –entnahmen in der Finanzbuchhaltung verbucht werden. Der Schwankungsfonds der Martin Stiftung ist negativ. Der Bestand und die Veränderung des Schwankungsfonds sind unter Punkt 6.6.4 dargestellt und aus dem eingereichten Betriebsabrechnungsbogen 2020 errechnet.

Spendenfonds zweckgebunden 2020	per 1.1.20	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen / Amortisation	per 31.12.20
Fonds Neubau Rütibühl	-		64'000		64'000
Mobiliarfonds GGM	8'537				8'537
Ferienfonds Bewohner/-innen	41'196		1'600		42'796
Fonds Wissen und Sprache	-		5'000		5'000
Friesisches Legat	30'000				30'000
Fonds Fachdienst Gesundheit	21'213		1'500	4'585	18'128
Fonds zweckgebundene Spenden	69'017	-37'667	32'452	17'901	45'901
Fonds zweckgebunden Rütibühl	16'888				16'888
Fonds Spenden Wohn-/Arbeitsgruppen	65'391	4'028	9'017	4'012	74'425
Fonds Spenden Wohngruppen Rütibühl	987	-4'028	3'206	165	-
Fonds Seniorenarbeit	69'706	-2'180	30'000		97'526
Fonds Herzenswünsche (vorm. Freudenkasse)	8'931				8'931
Fonds Denk an mich	-		25'662	25'662	-
<b>Subtotal</b>	<b>331'865</b>	<b>-39'847</b>	<b>172'437</b>	<b>52'324</b>	<b>412'131</b>
Aktivierte Immobilien mit Spenden finanziert	1'234'424			59'693	1'174'731
Aktivierte Mobilien mit Spenden finanziert	122'286	21'047		42'577	100'756
Aktivierte Fahrzeuge mit Spenden finanziert	40'971	18'800		19'424	40'347
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>	<b>1'729'546</b>	<b>-</b>	<b>172'437</b>	<b>174'018</b>	<b>1'727'965</b>

## 5.2 Organisationskapital

Erarbeitetes gebundenes Kapital 2021	per 1.1.21	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen	per 31.12.21
Fürsorgefonds Bewohner/-innen Rütibühl	290'000				290'000
Zweckbestimmtes Kapital für Neubau Rütibühl	2'000'000				2'000'000
<b>Total</b>	<b>2'290'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2'290'000</b>

Freies Kapital 2021	per 1.1.21	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen	per 31.12.21
Stiftungskapital	1'945'000				1'945'000
Erarbeitetes freies Kapital	17'545'516		617'202		18'162'718
<b>Total</b>	<b>19'490'516</b>	<b>-</b>	<b>617'202</b>	<b>-</b>	<b>20'107'718</b>

<b>TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>21'780'516</b>	<b>-</b>	<b>617'202</b>	<b>-</b>	<b>22'397'718</b>
-----------------------------------	-------------------	----------	----------------	----------	-------------------

Die im Organisationskapital ausgewiesenen Fonds wurden aus den erarbeiteten Mitteln gebildet. Der Fürsorgefonds für die Bewohner/-innen Rütibühl finanziert einmalige, besondere oder ausserordentliche Anliegen der Bewohner/-innen, welche von ihren gesetzlichen Vertretern nicht oder nicht ausreichend erfüllt werden können, um die Teilnahme am sozialen Leben zu ermöglichen. Darunter fallen zum Beispiel Anschaffungen, Ferien, zahnärztliche Behandlungen oder Therapien.

Gemäss Grundsatzvertrag zur Übernahme des Heims Rütibühl ist die Martin Stiftung verpflichtet, am Standort des Heims Rütibühl bis spätestens 30.06.2022 einen Neubau für die Unterbringung der Heimbewohnerinnen zu

erstellen. Um diesen Neubau zu ermöglichen, wurden von den übertragenen Aktiven CHF 2'000'000 mit einer Zweckbindung übertragen. Die Abbrucharbeiten der bisherigen Gebäude haben Anfang 2022 begonnen. Gemäss aktueller Planung sollte der Neubau mit 32 Wohn- und Beschäftigungsplätzen auf Ende 2024 bezogen werden können.

Das Jahresergebnis (Gewinn) von CHF 617'202 ist dem erarbeiteten freien Kapital zugewiesen worden.

Erarbeitetes gebundenes Kapital 2020	per 1.1.20	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen	per 31.12.20
Fürsorgefonds Bewohner/-innen Rütibühl	290'000				290'000
Zweckbestimmtes Kapital für Neubau Rütibühl	2'000'000				2'000'000
<b>Total</b>	<b>2'290'000</b>	-	-	-	<b>2'290'000</b>

  

Freies Kapital 2020	per 1.1.20	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen	per 31.12.20
Stiftungskapital	1'945'000				1'945'000
Erarbeitetes freies Kapital	17'162'563		382'953		17'545'516
<b>Total</b>	<b>19'107'563</b>	-	<b>382'953</b>	-	<b>19'490'516</b>

  

<b>TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>21'397'563</b>	-	<b>382'953</b>	-	<b>21'780'516</b>
-----------------------------------	-------------------	---	----------------	---	-------------------

## 6 ANHANG

### 6.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Martin Stiftung erfolgt nach den Grundsätzen der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, insbesondere von Swiss GAAP FER 21. Zudem werden die Bestimmungen im Obligationenrecht zur Rechnungslegung eingehalten. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true & fair view).

Für die kantonale Rechnungslegung wird die Erfolgsrechnung zudem nach dem Kontenplan IVSE CURAVIVA ausgewiesen. Diese Version ist am Schluss des Anhangs zu finden.

Die Grundlagen der Rechnungslegung und Berichterstattung für die Jahresrechnung sind Fortführung der Tätigkeit und Wesentlichkeit. Aufwand und Ertrag werden grundsätzlich nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.

Weitere Grundsätze sind: Vollständigkeit, Klarheit, Vorsicht, Stetigkeit der Darstellung, Offenlegung und Bewertung, sowie Bruttoprinzip.

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Bilanzstichtag ist der 31.12. Die Jahresrechnung wird vom Stiftungsrat in der Frühjahressitzung am 13.04.2022 verabschiedet.

Die Zahlen in der Jahresrechnung werden gerundet dargestellt, was zu kleinen Rundungsdifferenzen auf einzelnen Positionen führen kann.

### 6.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### 6.2.1 Flüssige Mittel

Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, sowie Checks werden zum Nominalwert. Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

#### 6.2.2 Forderungen

Die Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen bei kritischen Debitoren. Auf den übrigen Debitoren (exkl. ausstehender Pensionsrechnungen) wird ein pauschales Delkredere von 10% gebildet.

#### 6.2.3 Vorräte

Die Vorräte werden mindestens einmal pro Jahr physisch erfasst. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder – falls diese tiefer sind – zum Marktwert (Niederstwertprinzip). Der Wein aus Eigenproduktion ist mit den Herstellungskosten bewertet. Auf den Vorräten für Lebensmittel, Getränke, das Zentrallager für Reinigungsmittel, Gesundheits- und Hygiene, auf allfälligen Rohmaterialien für die Werkstätten und dem Wein aus Eigenproduktion wird eine Wertberichtigung von 10% vorgenommen.

#### 6.2.4 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes vorgenommen. Die Aktivierungsgrenze pro Objekt beträgt CHF 3'000. Die Ersatzanschaffungen für PC-Arbeitsplätze, Drucker, Laptops werden als Einzelobjekt aktiviert. Auf aktivierte Grundstücke wird keine Abschreibung vorgenommen. Die Abschreibungen erfolgen linear über folgende Nutzungsdauer:

- Immobilien max. 25 Jahre
- Mobilien max. 5 Jahre
- Fahrzeuge max. 5 Jahre
- Informatik max. 3 Jahre

Investitionen bei den Immobilien werden nach der approximativen Nutzungsdauer abgeschrieben. Insbesondere beim Hauptgebäude Bindschädler 10 werden die Neuinvestitionen, auf Grund des geplanten Neubaus in ca. 10 Jahren, innert der geplanten Nutzungsdauer abgeschrieben. Ebenfalls hinsichtlich der Neubauprojekte werden gewisse grössere Sanierungsmassnahmen mit Unterhaltscharakter direkt über die Betriebsrechnung verbucht und nicht aktiviert.

#### **6.2.5 Finanzanlagen**

Die Wertschriften werden zu aktuellen Marktwerten per 31.12. bewertet. Die übrigen Finanzanlagen zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

#### **6.2.6 Wertbeeinträchtigungen**

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

#### **6.2.7 Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

#### **6.2.8 Rückstellungen**

Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

#### **6.2.9 Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung**

Einzelne Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung sind nummeriert und unter Erläuterungen zur Bilanz, resp. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung entsprechend beschrieben. Die Erfolgsrechnung ist im Gesamtkostenverfahren nach Swiss GAAP FER gegliedert. Auf Grund der Kommastellen kann es bei gewissen Summen zu kleineren Rundungsdifferenzen kommen.

### **6.3 Änderungen der Stetigkeit gegenüber dem Vorjahr**

Im Anlagenspiegel sind nur die aktiven Anlagen im Anschaffungswert mitgerechnet. Dies wurde in der Vorjahreübersicht ebenfalls entsprechend angepasst.

## 6.4 Erläuterungen zur Bilanz

### 1 Flüssige Mittel

Sie umfassen die Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, kleinere Guthaben auf Travel Cash Karten, sowie einen kleinen Fremdwährungsbestand in Euro.

### 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beinhalten ausstehende Pensionspreisrechnungen gegenüber gesetzlichen Vertretungen von Bewohnerinnen und Bewohnern, ausstehende Beiträge ausserkantonaler Verbindungsstellen und ausstehende Rechnungen von Kunden für gelieferte Waren und erbrachte Dienstleistungen.

### 3 Ausstehende Betriebsbeiträge

Das Sozialamt des Kantons Zürich leistet während des Jahres Akontozahlungen gemäss Leistungsvereinbarungen. Die Berechnung der voraussichtlichen effektiven Beiträge erfolgt anhand der erfassten und erbrachten Leistungen. Die voraussichtliche Schlusszahlung vom Sozialamt des Kantons Zürich wird entsprechend abgegrenzt. Die effektiven Beiträge können geringfügig abweichen und werden jeweils im nachfolgenden Jahr aufgrund der an das Sozialamt eingereichten Beitragsberechnungszahlen definitiv bestimmt.

### 4 Übrige kurzfristige Forderungen

Umfassen Verrechnungssteuerguthaben, ein Guthaben aus einem Versicherungsfall, Vorschüsse für vom Bund subventionsberechtigte Schulgelder an Fachpersonal und ausstehende Prämienguthaben aus Schlussabrechnungen von Sozialversicherungen.

### 5 Vorräte

Beinhalten die Vorräte für Lebensmittel, Getränke, des Zentrallagers für Reinigungsmittel, Gesundheits- und Hygieneprodukte, allfälliger Rohmaterialien für die Werkstätten, den Heizölvorrat und den Wein aus Eigenproduktion.

### 6 Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese beinhalten unter anderem Vorauszahlungen für Wartungs-, Lizenz- und Supportkosten, Aus-/Weiterbildungskosten, Wohngruppenferien, Guthaben aus Akontozahlungen für Energie und Wasser, aufgelaufene Marchzinsen auf den Finanzanlagen und vorausbezahlte Mietzinsen.

### 7 Immobilien

IMMOBILIEN 2021	Restwert 1.1. 2021	Veränderung Zugänge Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschreibung	Restwert 31.12. 2021	kumulierte Abschreibung	Anschaffungswert	
Bindschädler 10	1'429'251		1'429'251	116'351	<b>1'312'900</b>	1'364'887	2'677'787	
Bindschädler 1	2'550'693		2'550'693	173'829	<b>2'376'864</b>	2'074'975	4'451'839	
Bindschädler 4 + 6	1'949'637		1'949'637	137'736	<b>1'811'901</b>	1'644'350	3'456'251	
Badehaus	41'953		41'953	2'859	<b>39'094</b>	32'396	71'490	
Treibhäuser	214'579		214'579	19'114	<b>195'465</b>	241'655	437'120	
Wohnhaus Weinhof	1'295'025		1'295'025	92'416	<b>1'202'609</b>	748'168	1'950'777	
Landwirtschaft	377'601		377'601	26'932	<b>350'669</b>	322'657	673'326	
Wohnhaus Mariahalde	1'405'586		1'405'586	80'853	<b>1'324'733</b>	671'571	1'996'304	
Park Mariahalde	1'516'364		1'516'364	74'283	<b>1'442'081</b>	368'916	1'810'997	
Werkstatt Rain	184'495		184'495	18'280	<b>166'215</b>	239'405	405'620	
Landanteil Rütibühl	930'900		930'900	0	<b>930'900</b>	0	930'900	
Wohnhaus Rütibühl	0		0	0	<b>0</b>	0	0	
Wohnhaus Stäfa	1'690'775	51'282	1'742'056	90'517	<b>1'651'539</b>	571'167	2'222'706	
Landanteil Wohnhaus Stäfa	1'009'000		1'009'000	0	<b>1'009'000</b>	0	1'009'000	
<b>Total</b>	<b>14'595'858</b>	<b>51'282</b>	<b>-</b>	<b>14'647'139</b>	<b>833'170</b>	<b>13'813'970</b>	<b>8'280'147</b>	<b>22'094'116</b>

Im Wohnhaus an der Allenbergstrasse 24 in Stäfa musste die Heizung (inkl. Gasleitungsanschluss) erneuert werden.

IMMOBILIEN 2020	Restwert 1.1. 2020	Veränderung Zugänge Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschreibung	Restwert 31.12. 2020	kumulierte Abschreibung	Anschaffungswert
Bindschädler 10	1'391'741	145'867	1'537'608	108'357	<b>1'429'251</b>	1'248'536	2'677'787
Bindschädler 1	2'724'522		2'724'522	173'829	<b>2'550'693</b>	1'901'146	4'451'839
Bindschädler 4 + 6	2'027'200	60'173	2'087'373	137'736	<b>1'949'637</b>	1'506'614	3'456'251
Badehaus	44'812		44'812	2'859	<b>41'953</b>	29'537	71'490
Treibhäuser	233'693		233'693	19'114	<b>214'579</b>	222'541	437'120
Wohnhaus Weinhof	1'387'441		1'387'441	92'416	<b>1'295'025</b>	655'752	1'950'777
Landwirtschaft	404'533		404'533	26'932	<b>377'601</b>	295'725	673'326
Wohnhaus Mariahalde	1'486'439		1'486'439	80'853	<b>1'405'586</b>	590'718	1'996'304
Park Mariahalde	1'590'647		1'590'647	74'283	<b>1'516'364</b>	294'633	1'810'997
Werkstatt Rain	202'775		202'775	18'280	<b>184'495</b>	221'125	405'620
Landanteil Rütibühl	930'900		930'900	0	<b>930'900</b>	0	930'900
Wohnhaus Rütibühl	0		0	0	<b>0</b>	0	0
Wohnhaus Stäfa	1'780'716		1'780'716	89'941	<b>1'690'775</b>	480'650	2'171'425
Landanteil Wohnhaus Stäfa	1'009'000		1'009'000	0	<b>1'009'000</b>	0	1'009'000
<b>Total</b>	<b>15'214'418</b>	<b>206'040</b>	<b>-</b>	<b>15'420'458</b>	<b>824'600</b>	<b>14'595'858</b>	<b>7'446'977</b>

## 8 Bauprojekte

BAUPROJEKTE 2021	Wert 1.1. 2021	interner Transfer	Veränderung Zugänge Abgänge	Abschreibung	Total vor Übertrag in Sachanlagen	Übertrag in Sachanlagen	Wert 31.12. 2021
Neubau Rütibühl	1'695'062		1'744'674		3'439'736		3'439'736
Neubau Rütibühl Wettbewerbskosten	59'008				59'008		59'008
Rütibühl Abbau problem. Baustoffe	0		78'708		78'708		78'708
Ertüchtigung Produktionsküche	0		246'510		246'510		246'510
Teilsan. Wohnhaus Mariahalden	18'428		131'279		149'707		149'707
<b>TOTAL BAUPROJEKTE</b>	<b>1'772'497</b>	<b>-</b>	<b>2'201'171</b>	<b>-</b>	<b>3'973'669</b>	<b>-</b>	<b>3'973'669</b>

Zwecks Transparenz werden die Investitionen für den Neubau im Rütibühl (Baustart Anfang 2022 / Bezug 2024) auf die drei Projektkonten Bau, Wettbewerb und Abbau problematischer Baustoffe aus dem Altbau aufgeteilt. In den Wettbewerbskosten wurde nur der Anteil des Siegerprojektes aktiviert. Für den Abbau der problematischen Baustoffe im Altbau sind noch nicht alle Leistungen bzw. Kosten verrechnet worden. Die Kosten für den Abbau der problematischen Baustoffe kann mit der im 2016 gebildeten vorsorglichen Rückstellung von CHF 300'000 verrechnet und ein allfälliger Restbetrag aus der Rückstellung aufgelöst werden. Die Kosten für Bauherrenleistungen (u.a. für den privaten Gestaltungsplan) werden jeweils direkt der Betriebsrechnung belastet.

Einige Geräte in der Produktionsküche sind in die Jahre gekommen und mussten dringend ersetzt werden. Das Projekt für die Ertüchtigung der Produktionsküche war per Ende Jahr noch nicht vollständig abgeschlossen. Die Teilsanierung im Wohnhaus Mariahalden umfasst insbesondere den Ersatz der Wohngruppenküchen im 1. und 2. Obergeschoss, den Ersatz der Fenster und die Überholung und den Teilersatz der Fensterläden. Die Teilsanierungsarbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

BAUPROJEKTE 2020	Wert 1.1. 2020	interner Transfer	Veränderung Zugänge Abgänge	Abschreibung	Total vor Übertrag in Sachanlagen	Übertrag in Sachanlagen	Wert 31.12. 2020
Neubau Rütibühl	721'709	-435'722	1'409'074		1'695'062		1'695'062
Neubau Rütibühl Wettbewerbskosten	0	388'803		329'795	59'008		59'008
Neubau Rütibühl Bauherrenleistungen	0	46'919	24'074	70'992	0		0
Liftsanierung Bindschädler 6	60'173				60'173	60'173	0
Heizung Bindschädler 10	145'867				145'867	145'867	0
Teilsan. Wohnhaus Mariahalden	0		18'428		18'428		18'428
<b>TOTAL BAUPROJEKTE</b>	<b>927'749</b>	<b>-</b>	<b>1'451'575</b>	<b>-</b>	<b>1'978'537</b>	<b>206'040</b>	<b>1'772'497</b>

## 9 Mobile Sachanlagen, Fahrzeuge und Informatik

ÜBRIGE ANLAGEN 2021	Restwert 1.1. 2021	Veränderung Zugänge Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschrei- bung	Restwert 31.12. 2021	kumulierte Abschreibung	Anschaffungs- wert
Mobilien	528'562	117'207	645'769	232'009	<b>413'760</b>	3'367'128	3'780'889
Fahrzeuge	66'169		66'169	31'216	<b>34'953</b>	445'682	480'635
Informatik	151'925	8'048	159'973	128'638	<b>31'334</b>	763'335	794'670
<b>Total</b>	<b>746'656</b>	<b>125'255</b>	<b>-</b>	<b>871'911</b>	<b>391'863</b>	<b>4'576'145</b>	<b>5'056'193</b>

<b>TOTAL SACHANLAGEN</b>	<b>15'342'514</b>	<b>176'536</b>	<b>-</b>	<b>15'519'050</b>	<b>1'225'033</b>	<b>14'294'017</b>	<b>12'856'292</b>	<b>27'150'309</b>
--------------------------	-------------------	----------------	----------	-------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Die Zugänge bei den Mobilien betreffen grösstenteils Ersatzanschaffungen oder betriebsnotwendige Neuanschaffungen. Die grösseren aktivierten Positionen umfassen die Ersatzanschaffung eines Tumblers für die zentrale Wäscherei, ein Sterilisierungsgerät für Anzuchterde in der Gärtnerei, eine Hydro Combi Holzspaltmaschine für den Biohof und ein Kühlregal im «Zum Feinen Martin». Aus zweckbestimmten Spenden konnte die Anschaffung für eine Bügelstation und drei Falttische für die zentrale Wäscherei finanziert werden. Bei der Informatik wurden Ersatzanschaffungen von PC-Arbeitsplätzen aktiviert.

ÜBRIGE ANLAGEN 2020	Restwert 1.1. 2020	Veränderung Zugänge Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschrei- bung	Restwert 31.12. 2020	kumulierte Abschreibung	Anschaffungs- wert
Mobilien	666'410	140'043	806'453	277'890	<b>528'563</b>	3'135'119	3'663'682
Fahrzeuge	81'673	18'800	100'473	34'304	<b>66'169</b>	414'466	480'635
Informatik	261'449	28'441	289'890	137'965	<b>151'925</b>	634'697	786'622
<b>Total</b>	<b>1'009'532</b>	<b>187'283</b>	<b>-</b>	<b>1'196'815</b>	<b>450'159</b>	<b>4'184'282</b>	<b>4'930'939</b>

<b>TOTAL SACHANLAGEN</b>	<b>16'223'950</b>	<b>393'323</b>	<b>-</b>	<b>16'617'273</b>	<b>1'274'759</b>	<b>15'342'514</b>	<b>11'631'259</b>	<b>26'973'773</b>
--------------------------	-------------------	----------------	----------	-------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------

## 10 Finanzanlagen

	per 31.12.2021		per 31.12.2020		Veränderung
Mietkautionen	91'874	5.0%	91'868	1.5%	6
Termingelder	1'100'000	59.3%	1'100'000	18.4%	-
Wertschriftendepots	661'589	35.7%	4'789'869	80.1%	-4'128'280
<b>TOTAL</b>	<b>1'853'463</b>	<b>100.0%</b>	<b>5'981'737</b>	<b>100.0%</b>	<b>-4'128'274</b>

Die bilanzierten Mietkautionen sind für das gemietete Wohnhaus Unot24 in Meilen, für die gemieteten Wohnungen der Aussenwohngruppen, Wohntrainingsgruppen und des extern betreuten Wohnens. Die Termingelder, welche gestaffelt im 2022 und 2023 auslaufen und Wertschriften (Immobilien-Fonds) sind für die Teilfinanzierung des Neubaus Rütibühl vorgesehen und haben kurz- und mittelfristigen Charakter. Im September 2021 wurde der grösste Teil der Finanzanlagen verkauft, um den aufgelaufenen Kursgewinn seit Mai 2017 zu realisieren. Bis zu diesem grösseren Verkauf wurden die Finanzanlagen nach den Vorgaben eines vom Stiftungsrat der Martin Stiftung genehmigten Anlagereglements verwaltet. Die im Anlagereglement definierte Anlagestrategie wurde regelmässig überprüft. Die aus dem Verkauf der Finanzanlagen nun zur Verfügung stehenden liquiden Mittel werden für die Teilfinanzierung des Neubaus im Rütibühl benötigt.

## 11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese setzen sich aus unbezahlten Rechnungen bis zum Bilanzstichtag zusammen.

## 12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese setzen sich zusammen aus noch nicht bezahlten Beiträgen wie Steuern (Quellen- und Mehrwertsteuern), Prämien aus Schlussabrechnungen von Sozialversicherungen, Vorauszahlungen von Klienten für Pensionstaxen und an Kunden verkaufte, jedoch noch nicht eingelöste Gutscheine.

## 13 Passive Rechnungsabgrenzung

Diese setzt sich zusammen aus Lohnnachzahlungen und bezogenen Waren und Leistungen, die jeweils per 31.12. noch nicht in Rechnung gestellt wurden, u.a. Energie, Wasser sowie Dienstleistungshonorare und Leistungen und Leistungen, welche noch das Rechnungsjahr betreffen wie die Erstellung des Jahresberichtes und

die Schlussrevision. Ebenfalls enthalten sind die Abgrenzungen für nichtbezogene Ferien- und Überstundenguthaben des Fachpersonals.

#### 14 Darlehensschulden

Darlehen / Zweck 2021	Restwert 01.01.2021	Zu- / Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschreibung	Restwert 31.12.2021	kumulierte Abschreibung	Darlehen 31.12.2021
Stadt Zürich für Bindschädler 10	-		-		-	848'000	848'000
Stadt Zürich für Rain	8'000		8'000	4'000	4'000	96'000	100'000
Kt. Zürich für Weinhof	32'000		32'000	32'000	-	500'000	500'000
Stadt Zürich für Bindschädler 1	142'247		142'247	10'000	132'247	117'753	250'000
Auflösung Darlehen	-1'515'753		-1'515'753	-46'000	-1'561'753		-1'561'753
<b>Total</b>	<b>-1'333'506</b>	<b>-</b>	<b>-1'333'506</b>	<b>-</b>	<b>-1'425'506</b>	<b>1'561'753</b>	<b>136'247</b>

Bei den Darlehen handelt es sich um zinslose Darlehen vom Kanton Zürich und der Stadt Zürich, welche nicht rückzahlbar sind und in der Regel nach 25 Jahren erlassen werden. Diese Darlehen werden für Investitionen gewährt und jährlich erfolgswirksam aufgelöst und nach definitivem Erlass durch den Darlehensgeber ausgeglichen. Hypothekarschulden bestehen zurzeit keine.

Darlehen / Zweck 2020	Restwert 01.01.2020	Zu- / Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschreibung	Restwert 31.12.2020	kumulierte Abschreibung	Darlehen 31.12.2020
Stadt Zürich für Bindschädler 10	-		-		-	848'000	848'000
Stadt Zürich für Rain	12'000		12'000	4'000	8'000	92'000	100'000
Kt. Zürich für Weinhof	64'000		64'000	32'000	32'000	468'000	500'000
Stadt Zürich für Bindschädler 1	152'247		152'247	10'000	142'247	107'753	250'000
Auflösung Darlehen	-1'469'753		-1'469'753	-46'000	-1'515'753		-1'515'753
<b>Total</b>	<b>-1'241'506</b>	<b>-</b>	<b>-1'241'506</b>	<b>-</b>	<b>-1'333'506</b>	<b>1'515'753</b>	<b>182'247</b>

#### 15 Baubeiträge auf Bauprojekten

Baubeiträge akonto von öffentl. Hand 2021				
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
Neubau Rütibühl	-	300'000		300'000
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>300'000</b>	<b>-</b>	<b>300'000</b>

Zur Teilfinanzierung bzw. Unterstützung des Neubaus Rütibühl haben zwei Gemeinden entsprechende Baubeiträge überwiesen.

Baubeiträge akonto von öffentl. Hand 2020				
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
Liftsanierung Bindschädler 6	-	36'000	36'000	-
Heizung Bindschädler 10	-	44'000	44'000	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>80'000</b>	<b>80'000</b>	<b>-</b>

#### 16 Beiträge auf Sachanlagen

Beiträge auf Sachanlagen 2021				
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
Immobilien aus Beiträgen	4'154'648		260'425	3'894'223
Mobilien aus Beiträgen	17'890		11'083	6'807
Fahrzeuge aus Beiträgen	-			-
IT/Kommunikation aus Beiträgen	58'334		58'333	1
<b>Total</b>	<b>4'230'872</b>	<b>-</b>	<b>329'841</b>	<b>3'901'031</b>

Zugänge erfolgten keine. Die Abgänge entsprechen den aufgelösten Beiträgen auf Investitionen, welche durch die öffentliche Hand teilfinanziert wurden.



Beiträge auf Sachanlagen 2020	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
Immobilien aus Beiträgen	4'335'073	80'000	260'425	4'154'648
Mobilien aus Beiträgen	33'297		15'407	17'890
Fahrzeuge aus Beiträgen	-			-
IT/Kommunikation aus Beiträgen	116'667		58'333	58'334
<b>Total</b>	<b>4'485'037</b>	<b>80'000</b>	<b>334'165</b>	<b>4'230'872</b>

### 17 Langfristige Rückstellungen

Hinsichtlich dem Rück- und Neubau der Wohnhäuser Rütibühl in Herrliberg wurde für die Entsorgung von in den Liegenschaften verbauten Schadstoffen im 2016 eine Rückstellung gebildet. Die Rückstellungssumme von CHF 300'000 basiert auf einem Expertenbericht. Ist der Neubau im Rütibühl abgeschlossen (voraussichtlich Ende 2024), so können die Gesamtkosten für den Abbau der problematischen Baustoffe mit dieser Rückstellung verrechnet und ein allfälliger Restbetrag aus der Rückstellung aufgelöst werden.

### 18 Schwankungsfonds

Der Schwankungsfonds ist negativ und muss nicht in der Bilanz abgebildet werden, sondern muss nur im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen werden. Der Bestand und die Veränderung des Schwankungsfonds sind unter Punkt 6.6.4 dargestellt.

## 6.5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 19 Ertrag aus Spenden

Die Martin Stiftung führt keine eigentlichen Sammelaktionen für freie Spenden durch. Es wird lediglich im Jahresbericht ein Einzahlungsschein beigelegt und auf der eigenen Homepage auf die Spendenmöglichkeit hingewiesen. Im Rechnungsjahr lagen die Einnahmen aus freien Spenden etwas unter dem langjährigen Durchschnitt.

Für die Finanzierung von Projekten oder Anschaffungen werden Stiftungen, oder auch unsere Geschäftspartner direkt angesprochen. Den grösseren Anteil an Zuwendungen erhielt die Martin Stiftung für zweckgebundene Projekte und für zweckgebundene Verwendungen. Zur Teilfinanzierung vom Neubau Rütibühl wurde zudem ein Förderkomitee gegründet, das sein Netzwerk engagiert zum Spenden motiviert.

Die grössten Zuwendungen zweckgebundener Spenden waren für den Neubau Rütibühl, für die Finanzierung von Wohngruppenferien, die Ersatzanschaffungen für Geräte in der Wäscherei.

### 20 Ertrag aus erbrachten Leistungen

Belegung gemäss Leistungsabrechnung	2021				2020			
	Maximale Anzahl Plätze	Maximal mögliche Leistungstage	Abgerechnete Leistungstage	Belegung	Maximale Anzahl Plätze	Maximal mögliche Leistungstage	Abgerechnete Leistungstage	Belegung
<b>Wohnen</b>	165	59'760	<b>55'793</b>	<b>93.4%</b>	166	59'760	<b>56'497</b>	<b>94.5%</b>
<b>Tagesstrukturen (Ateliers)</b>	89	23'140	<b>21'906</b>	<b>94.7%</b>	89	23'140	<b>21'480</b>	<b>92.8%</b>
<b>Werkstätten</b>	87	22'620	<b>22'647</b>	<b>100.1%</b>	87	22'620	<b>23'296</b>	<b>103.0%</b>

Die Belegungszahlen für das aktuelle Rechnungsjahr basieren auf den an das Sozialamt des Kantons Zürich eingegeben Leistungszahlen. Diese können sich auf Grund von kleineren Korrekturen nachträglich noch leicht ändern. Im Vorjahr sind die definitiv vergüteten Leistungen eingetragen.

Die Belegung im Wohnen ist gesunken, in der Tagesstruktur konnte die Belegung gegenüber dem Vorjahr etwas gesteigert werden. Bei den Werkstätten verfügt die Martin Stiftung über attraktive leistungsorientierte Arbeitsplätze. Daher konnte die Belegung auf einem sehr hohen Niveau gehalten werden. Rund 20% der abgerechneten Tage betreffen ausserkantonale Klienten. Für EBA oder PrA Ausbildungsplätze bestehen mit der SVA Zürich zurzeit keine Vereinbarungen.

### 21 Andere betriebliche Erträge

Diese setzen sich zusammen aus Mietzinserträgen vermieteter Wohnungen in eigenen Liegenschaften, Personalverpflegungseinnahmen und diversen betrieblichen Einnahmen wie Umsatz in der Cafeteria und aus Anlässen.

### 22 Ertrag Werkstätten und Ateliers

Ertrag Werkstätten und Ateliers	2021		2020		Veränd.
Biohof/Gärtnerei	542'830	31.5%	561'986	32.1%	-19'156
Quartierladen "zum feinen Martin"	834'438	48.4%	802'919	45.9%	31'519
Übriger Ertrag	347'796	20.2%	384'538	22.0%	-36'742
<b>Total Ertrag Werkstätten und Ateliers</b>	<b>1'725'064</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'749'443</b>	<b>100.0%</b>	<b>-24'379</b>

Erfreulich hat sich der Ertrag im Quartierladen „Zum Feinen Martin“ entwickelt. In den anderen Bereichen sind die Erträge leider etwas zurückgegangen.

**23 Ertrag Wohnen**

Ertrag Wohnen	2021		2020		Veränd.
Ertrag aus Leistungen innerkantonal	7'385'378	76.3%	7'463'403	76.1%	-78'025
Ertrag aus Leistungen ausserkantonal	1'803'391	18.6%	1'785'407	18.2%	17'984
Übriger Ertrag aus Leistungen an Klienten	487'350	5.0%	553'669	5.6%	-66'319
<b>Total Ertrag Wohnen</b>	<b>9'676'119</b>	<b>100.0%</b>	<b>9'802'479</b>	<b>100.0%</b>	<b>-126'360</b>

Der Ertrag Wohnen beinhalten die Pensionseinnahmen, die verrechneten Nebenkosten an die Klienten, Einnahmen aus Pensionstaxen und Betreuung von selbstzahlenden Klienten und die Dienstleistungen im begleiteten Wohnen. Dieser Ertrag wird stark von der Belegung beeinflusst.

**24 Betriebsaufwand**

Kostenstruktur Betriebsaufwand	2021		2020		Veränd.
Dienstleistungsaufwand	22'472'986	89.3%	22'960'889	89.9%	-487'903
Mittelbeschaffungsaufwand	135'590	0.5%	118'278	0.5%	17'312
Allgemeiner Werbeaufwand	58'710	0.2%	96'672	0.4%	-37'962
Übriger administrativer Aufwand	2'491'134	9.9%	2'353'838	9.2%	137'296
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>25'158'420</b>	<b>100.0%</b>	<b>25'529'677</b>	<b>100.0%</b>	<b>-371'257</b>

Der Mittelbeschaffungsaufwand, der administrative Aufwand und der allgemeine Werbeaufwand werden gemäss den Vorgaben der Zewo-Methode errechnet.

Im Mittelbeschaffungsaufwand sind der entsprechende Personalaufwand, die anteiligen Kosten für Drucksachen, Büromaterial und Porto, sowie das Honorar für die Agentur im Rahmen der Kapitalbeschaffungskampagne enthalten. Der allgemeine Werbeaufwand setzt sich zusammen aus Gestaltungs- und Produktionskosten für Jahresbericht, Newsletter, Imagebroschüre, Flyer und Plakate von gesamtinstitutionellen Anlässen, Gestaltung und Aktualisierung der Homepage. Der übrige administrative Aufwand umfasst die Direktion, das Rechnungswesen, die IT, das Sekretariat, die Klienten-, die Personaladministration, die Ausbildungsverantwortliche, den Aufwand für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit und den technischen Dienst.

**25 Personalaufwand**

Personalaufwand	2021		2020		Veränd.
Besoldung Fachpersonal	16'041'362	81.2%	16'365'981	81.7%	-324'618
Besoldung betreute Mitarbeiter/-innen	501'780	2.5%	514'049	2.6%	-12'269
Sozialleistungen	2'812'356	14.2%	2'877'979	14.4%	-65'623
Aus-/Fort- und Weiterbildung	137'443	0.7%	135'825	0.7%	1'618
Übriger Personalnebenaufwand	157'981	0.8%	81'227	0.4%	76'754
Veränd. Rückst. Ferien-/Gleitzsaldos	14'486	0.1%	-77'452	-0.4%	91'938
Honorare für Leistungen Dritter	90'489	0.5%	143'504	0.7%	-53'015
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>19'755'897</b>	<b>100.0%</b>	<b>20'041'113</b>	<b>100.0%</b>	<b>-285'216</b>

Im Jahresdurchschnitt lag die Anzahl der Vollzeitstellen (ohne Praktikanten) bei 191 (VJ 196). Die Rückstellung für Ferien- und Gleitzsaldos per 31.12.2021 musste leicht erhöht werden. Die Honorare für Leistungen Dritter beinhalten die Entschädigung für Heimärzte, Coachings, Supervisionen, Nothelferkurse, Zivildienstleistende, externe Betreuungsdienstleistungen und externe Beratungen, insbesondere für das neue Organisationsmodell.

**26 Waren- und Materialaufwand**

Dieser umfasst die Einkäufe für Waren und Material für den Quartierladen „Zum feinen Martin“, die Gärtnerei, die Floristik, den Gartenunterhalt, die Werkstätten und die Ateliers.

**27 Andere betriebliche Aufwendungen**

Andere betriebliche Aufwendungen	2021		2020		Veränd.
Medizinischer Bedarf / Gesundheitspflege	133'084	3.5%	108'990	3.2%	24'094
Lebensmittel und Getränke	913'820	24.2%	869'511	25.4%	44'309
Haushalt	166'864	4.4%	173'664	5.1%	-6'800
Unterhalt und Reparaturen	688'783	18.3%	595'744	17.4%	93'039
Mietzinsen (inkl. Nebenkosten)	588'557	15.6%	574'231	16.8%	14'326
Energie und Wasser	357'090	9.5%	333'170	9.7%	23'920
Schulung, Ausbildung, Freizeit (Klienten)	235'961	6.3%	154'760	4.5%	81'201
Werbeaufwand	62'769	1.7%	100'027	2.9%	-37'258
Büro und Verwaltung	562'832	14.9%	450'791	13.2%	112'041
Übriger Sachaufwand	59'015	1.6%	59'337	1.7%	-322
<b>Total andere betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3'768'775</b>	<b>100.0%</b>	<b>3'420'225</b>	<b>100.0%</b>	<b>348'550</b>

Im medizinischen Bedarf sind auch die zusätzlichen Kosten für Hygienematerial im Zusammenhang der Corona-Pandemie enthalten. Der Unterhalt für das über 30-jährige Hauptgebäude Bindschädler 10 wird immer umfangreicher. In den Mietzinsen ist auch die Ausquartierung der Bewohnerinnen vom Rütibühl ins Wohnhaus Unot 24 in Meilen enthalten. Die Wohngruppenferien konnten mehrheitlich wieder durchgeführt werden, im Vorjahr coronabedingt jedoch nicht. Die IT-Umstellung auf eine Cloud-Lösung hat Mehrkosten in der IT verursacht.

**28 Abschreibungen auf Sachanlagen**

Im Rechnungsjahr sind lediglich die ordentlichen Abschreibungen vorgenommen worden. Im Vorjahr sind zusätzlich der Wettbewerbskostenanteil der «Verliererprojekte» für das Neubauprojekt Rütibühl und die Bauherrenleistungen für den Gestaltungsplan abgeschrieben worden.

**29 Finanzergebnis**

Im Finanzaufwand sind Kapitalzinsen, Bank- und Postkontospesen und Kursverluste auf Finanzanlagen enthalten. Im Finanzertrag sind Finanzanlageerträge und Kursgewinne auf Finanzanlagen enthalten. Auf dem bestehenden Finanzanlagenbestand und auf den verkauften Finanzanlagen konnte insgesamt ein Kurserfolg von CHF 278'152 verbucht werden (Vorjahr Kursbuchgewinn CHF 172'254).

**30 Ausserordentliches, betriebs- oder zeitfremdes Ergebnis**

	2021	2020	Veränd.
a.o., betriebs- oder zeitfremder Ertrag	179'274	1'448	177'826
a.o., betriebs- oder zeitfremder Aufwand	-	-	-
<b>Total a.o., betriebs- oder zeitfremdes Ergebnis</b>	<b>179'274</b>	<b>1'448</b>	<b>177'826</b>

Für die coronabedingten Sonderkosten sind vom Kantonalen Sozialamt CHF 176'772 als Sonderabgeltung gutgeschrieben worden. Für CHF 2'500 konnte ein älteres Küchengerät verkauft werden.

## 6.6 Weitere Anmerkungen

### 6.6.1 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

Verpfändete Aktiven	per 31.12.2021	per 31.12.2020
Liegenschaften zu Buchwert	13'813'970	14'595'858
Bestehende Schuldbriefe	21'598'000	21'598'000
Davon belastet mit Darlehen zu Buchwerten	136'247	182'247

### 6.6.2 Brandversicherungswerte

Brandversicherungswerte	per 31.12.2021	per 31.12.2020
Gebäude	56'322'153	56'322'151
Fahrhabe inkl. Mobilar Bewohner	6'349'000	6'349'000

### 6.6.3 Angaben zur Personalvorsorge

Kennzahlen	per 31.12.2021	per 31.12.2020	Veränderung
	(SHP)	(SHP)	
Aktive Versicherte	228	238	-10
Altersrenten	65	60	5
IV-/Ehegatten-/Kinderrenten	14	15	-1
Verzinsung der Sparguthaben	2.00%	2.00%	0.00%
Technischer Zinssatz	1.50%	1.75%	-0.25%
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	120.50%	110.5%	10.00%
Vorsorgevermögen netto CHF	50'187'220	50'153'884	33'336
Arbeitgeberbeiträge	1'120'003	1'152'319	-32'316
Saldo Kreditor Personalvorsorge	524'317	539'217	-14'900

Für die Bewertung der Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen wurde der technische Zinssatz 2021 auf den technischen Grundlagen BVG2020 (Generationentafeln) berechnet, der technische Zinssatz 2020 wurde auf den technischen Grundlagen BVG2015 (Generationentafeln) berechnet. Der Deckungsgrad per 31.12.2021 ist bis zur Abnahme der Jahresrechnung 2021 durch den Stiftungsrat der SHP (jeweils Ende März) provisorisch. Gegenüber der Personalvorsorge bestehen per 31.12.2021 weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung.

### 6.6.4 Schwankungsfonds

Schwankungsfonds	<i>maximal möglicher Plafond</i>		Veränderung	per 1.1.2020
	per 1.1.2021	per 1.1.2021		
Leistungsvereinbarung Wohnen (WH)	59'983	398'525	-338'542	
Leistungsvereinbarung Werkstätten (WS)	-414'594	-53'161	-361'433	
Leistungsvereinbarung Tagesstruktur (TS)	116'571	-69'796	186'367	
<b>Subtotal</b> (ohne Corona Sonderabgeltung)	<b>-238'040</b>	<b>275'568</b>	<b>-513'608</b>	
Corona Sonderabgeltung	176'772	176'772	-	
<b>TOTAL</b>	<b>2'423'885</b>	<b>-61'268</b>	<b>452'340</b>	<b>-513'608</b>

Gemäss kantonaler Regelung zum Schwankungsfonds sind nur positive Beträge aller Schwankungsfondszuweisungen und –entnahmen in der Finanzbuchhaltung zu verbuchen. Falls die Summe aller Schwankungsfondszuweisungen und –entnahmen über alle Leistungsvereinbarungen im Betriebsabrechnungsbogen einen negativen Betrag ergibt, muss dieser nur im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt werden. In der Tabelle sind die Schwankungsfondssaldi per 1.1. aufgeführt. Die Schwankungsfonds sind nach oben und unten plafoniert. Die Plafonds

werden nach den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes berechnet. Der konsolidierte Schwankungsfondsaldos ist negativ und wird daher nicht aktiviert, sondern nur im Anhang dargestellt.

### 6.6.5 Mietverträge

Die Martin Stiftung mietet im Rahmen des dezentralen Wohnens in den Gemeinden Erlenbach, Herrliberg und Stäfa zu ortsüblichen Ansätzen Mietwohnungen mit dreimonatiger Kündigungsfrist auf die ortsüblichen Zügeltermine. Zusätzlich bestehen im Rahmen des extern betreuten Wohnens Mietverträge in den Gemeinden Erlenbach und Winterthur.

Unsere Bewohnerinnen vom Rütibühl sind während der Neubauphase im ehemaligen „Schwesternhaus“ Unot 24 der Klinik Hohenegg in Meilen eingemietet. Seit dem 1.10.2019 besteht ein befristeter Mietvertrag bis zum 31.12.2022. Auf Grund des fest vereinbarten Mietvertrages besteht vom 01.01.2021 bis 31.12.2022 eine künftige Verpflichtung für Miete und Nebenkosten von CHF 308'000. Der Mietvertrag kann, sofern es der Baufortschritt erfordert, verlängert werden. Entsprechende Gespräche sind bereits geführt.

### 6.6.6 Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

Die Martin Stiftung übt bei keinen anderen Organisationen einen beherrschenden Einfluss aus. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen (z.B. Stiftungsräte) bzw. Gesellschaften werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Es haben keine Transaktionen stattgefunden, welche offengelegt werden müssten.

### 6.6.7 Gratisleistungen und Materialspenden

Die rund 40 Freiwilligen der Martin Stiftung konnten aufgrund der Corona-Krise praktisch keine Einsätze leisten, weil die Institution für Externe geschlossen bleiben musste. Eine erfreuliche Begleiterscheinung im Corona-Jahr war, dass uns viele Anfragen für Freiwilligenarbeit erreichten, teilweise auch von jüngeren Leuten. Wir stehen mit allen Freiwilligen regelmässig in Kontakt und hoffen, dass Einsätze bald wieder möglich sein werden. Die Bewohner/innen freuen sich auf gemeinsame Freizeitaktivitäten, den Besuch von Kultur- oder Sportveranstaltungen oder andere Aktivitäten, die sonst nicht oder nur beschränkt möglich sind. Freiwillige übernehmen zudem Fahrdienste oder unterstützen die Martin Stiftung bei Anlässen und in den Ateliers, was wir ebenfalls sehr schätzen.

Weil auch im Jahr 2021 praktisch alle Anlässe gestrichen wurden, entfielen leider auch Einsätze von Unternehmen und Organisationen, die uns regelmässig unterstützen. So zum Beispiel das Park Hyatt Zürich, das bei unseren Anlässen mithilft und einen wertvollen Austausch mit dem Bereich Hotellerie ermöglicht. Mitarbeitende von DELL EMC übernehmen jeweils den Service am Weihnachtessen der Martin Stiftung. Ein Team der Zürcher Kantonalbank betreibt im Namen der Stiftung am Herbstfest einen Waffelstand. Ebenfalls am Herbstfest ist seit vielen Jahren ein Team der Swisscom am Raclette-Stand im Einsatz. Der Finanzdienstleister Monterosa Services Ltd. ermöglicht jeweils gemeinsame Ausflüge oder unterstützt die Seniorinnen und Senioren beim „Guetzlibacken“. Wir hoffen sehr, dass solche Begegnungen in Zukunft wieder möglich sein werden.

Vier Zivildienstleistende (Vorjahr einer) leisteten an insgesamt 284 Tagen (Vorjahr 49 Tage) in den Arbeits- und Wohnbereichen wertvolle Einsätze für die Martin Stiftung.

### 6.6.8 Vergütungen an das Leitungsteam

Die Gesamtlohnkosten inklusive Pikettentschädigungen, Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers, Kinder- und Ausbildungszulagen betragen für die sechs (Vorjahr acht) Leitungsteammitglieder CHF 821'473 (Vorjahr CHF 991'942). Im 2021 wurde das Leitungsteam um zwei Personen (Abgänge) reduziert.

### 6.6.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

### 6.6.10 Stiftungsrat

Oberstes Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus minimal 5 und maximal 9 Mitgliedern, die für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt werden. Eine Wiederwahl ist möglich. Beim Rücktritt einzelner oder mehrerer Mitglieder werden die neuen Mitglieder durch Kooptation hinzugewählt.

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Wahrung des Stiftungszweckes und die Durchsetzung der von ihm erlassenen Reglemente und genehmigten Konzepte und übt die entsprechende Aufsicht aus. Er trägt gegenüber den staatlichen Organen und der Öffentlichkeit die Verantwortung für die Betriebsführung und die Weiterentwicklung. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er erlässt für die Organisation sowie für die Aufgaben und Kompetenzen des Stiftungsrates und seiner Mitglieder ein Organisationsreglement, das insbesondere auch die Kompetenzabgrenzung des Stiftungsrates zur Geschäftsleitung beinhaltet.

Jährlich finden, je nach Bedarf 4 bis 6 Stiftungsratssitzungen sowie mindestens eine Klausurtagung statt. Die Mitarbeit im Stiftungsrat ist grundsätzlich ehrenamtlich. Präsident, Vizepräsident/in und Quästor/in vertreten die Stiftung mit Kollektivunterzeichnungsrecht zu zweien. Sie sind im Handelsregister entsprechend eingetragen. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates haben kein Zeichnungsrecht.

Für die in Erfüllung ihres Auftrages anfallenden Auslagen werden den Stiftungsratsmitgliedern für die Anfahrt und zur Abgeltung der übrigen Kosten (Portokosten, Telefonspesen, Kopien, Parkgebühren, Benützung privater Einrichtungen wie Büroraum und Büroeinrichtung, u.a.m.) pauschale Spesenvergütungen pro Jahr ausgerichtet. Die Höhe der Auszahlungen basiert auf einem vom kantonalen Steueramt genehmigten Spesenreglement. Im 2021 belief sich die Pauschalspesensummenauszahlung auf insgesamt CHF 11'500 (wie im Vorjahr), davon CHF 2'000 für die Präsidentin.

#### **6.6.11 Rechts- und Organisationsgrundlagen**

Die Stiftungsurkunde vom 18.04.2016 und das Organisationsreglement vom 04.07.2018 bilden die rechtliche und organisatorische Grundlage. Im Rahmen des strategischen Planungsprozesses werden die Angebote den aktuellen Bedürfnissen der Menschen mit Behinderung sowie den gesellschaftlichen und sozialpolitischen Entwicklungen angepasst. Damit sichert die Stiftung langfristig ihre Existenz. Der strategische Planungsprozess beinhaltet insgesamt 4 Prozesse (Strategische Planung, Dreijahresplan, Bereichsjahresplanung, Budget), die im Jahreszyklus ausgewertet und erneuert werden.

#### **6.6.12 Auftrag und Leistungsabrechnung**

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben im Auftrag des kantonalen Sozialamtes Zürich. Sie wird dafür gemäss Leistungsvereinbarungen entschädigt. Für die Finanzierung des Gesamtaufwandes der Stiftung tragen, nebst dem Betriebsbeitrag des Kantons Zürich die Pensionseinnahmen der betreuten Menschen, die Beiträge ausserkantonomer Verbindungsstellen sowie die Erträge aus Werkstätten und Nebenbetrieben bei. Für alle ausserkantonale betreuten Menschen bestehen interkantonale Vereinbarungen (IVSE). Zusätzlich bestehen Tarifvereinbarungen mit der SVA für die Finanzierung von IV-Berufsausbildungen. Spendengelder werden für Leistungsangebote der Klienten, für Investitionen und Anschaffungen oder gemäss Zweckbestimmung verwendet.

Die Erfassung der Leistungsdaten und der Datenaustausch erfolgt über ein Klienteninformationssystem (ASBB) des Kantonalen Sozialamtes Zürich. Mit diesem Klienteninformationssystem können die Betriebsbeiträge für das aktuelle Rechnungsjahr recht genau berechnet und entsprechend abgegrenzt werden. Das definitive Gesuchformular ist bis spätestens Ende Mai des nächsten Jahres dem Kantonalen Sozialamt Zürich einzureichen. Daraus werden dann auch die Tarife für Bewohnerinnen und Bewohner mit ausserkantonalem gesetzlichem Wohnsitz abgeleitet.

Die Kosten für Bewohnerinnen und Bewohner mit gesetzlichem Wohnsitz ausserhalb des Kantons Zürich werden über die Verbindungsstellen mit dem jeweiligen Kanton abgerechnet. Die Martin Stiftung rechnete mit 12 (Vorjahr ebenfalls 12) ausserkantonomer Verbindungsstellen ab.

Allfällige Kosten für IV-Berufsausbildungen werden im kantonalen Rechnungskreis nicht berücksichtigt. Sie werden direkt mit der SVA (Sozialversicherungsanstalt Zürich) gemäss Tarifvereinbarung mit dem BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen) abgerechnet.

#### **6.6.13 Zewo-Gütesiegel**

Die Martin Stiftung darf das Zewo-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen führen. Dies wurde im Rahmen einer periodischen Rezertifizierung am 8.12.2020 durch die Zewo bestätigt. Das Zewo-Gütesiegel ist bis zur

nächsten periodischen Rezertifizierung im 2024 gültig und bestätigt, dass die Martin Stiftung Spenden zweckbestimmt, effizient und wirkungsorientiert einsetzt.

#### 6.6.14 Risikomanagement

Im Risikomanagementkonzept werden Methoden und Verfahren beschrieben, mit denen in der Martin Stiftung Risiken frühzeitig erkannt und Mechanismen zur Kontrolle vorhandener Risiken eingeführt werden sollen. Risiken müssen soweit wie möglich vermieden, gemindert, kompensiert oder an Dritte übertragen werden.

Der Betrieb überprüft systematisch Strategien und Tätigkeiten auf:

- Geschäftsrisiken (Markt, Organisation, Image, u.a.m.)
- Personenrisiken (Leben, Gesundheit, Missbrauch, Know-how-Verlust, u.a.m.)
- Sachrisiken (Mobilien, Immobilien, Lager, Maschinen, u.a.m.)
- Gesetzgebung (OR, Arbeitsrecht, Sozialversicherungsgesetze, Kantonale Richtlinien, u.a.m.)
- Finanzrisiken (Liquidität, Forderungen, Anlagen, Versicherungen, u.a.m.)
- Datenschutz und Datensicherheit (Verlust, Zugriff, Vertraulichkeit, Austausch, u.a.m.)
- Haftpflichtrisiken (Vertragliche / ausservertragliche Haftung, Folgerisiken, u.a.m.)
- Ökologische und Umwelt Risiken (Elementarereignisse, Störfälle, u.a.m.)
- Technologierisiken (Informatik, Anlagen, Verfahren, u.a.m.)

Die Risikoanalyse und -bewertung wird jährlich im Rahmen der Jahresplanung oder bei Veränderungen überprüft und im Dokument „Risikoanalyse“ festgehalten. Daraus werden Massnahmen zur Risikoeliminierung bzw. -verminderung sowie notwendige Verfahren zur Kontrolle entwickelt und beschlossen.

#### 6.6.15 Internes Kontrollsystem (IKS)

Die Martin Stiftung verfügt über ein IKS. Das IKS ist integraler Bestandteil des Risikomanagements und bezieht sich primär auf die finanzielle Berichterstattung. Im IKS sind Kontrollen, Vorgänge und Massnahmen definiert, welche eine ordnungsgemässe Buchführung sicherstellen.

#### 6.6.16 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Martin Stiftung setzt alles daran, die Sicherheit und Gesundheit der Bewohner und Bewohnerinnen, der Mitarbeitenden, des Fachpersonals sowie von Dritten, die sich im Betrieb aufhalten, bestmöglich zu gewährleisten. Sie setzt dies konsequent, ohne Rücksicht auf einen allfälligen unternehmerischen Erfolg durch. Die Risiken sind im Notfallkonzept festgehalten.

Risiken und Gefährdungen am Arbeitsplatz werden systematisch erfasst und analysiert. Daher überprüfen wir unsere Tätigkeiten auf:

- Risiken und Gefährdungen (definieren, welche Risiken und Gefährdungen)
- Einhaltung der EKAS-, SUVA-, INSOS-SECURIT-, BFU- und HACCP-Richtlinien
- Gesetzeskonformität

Die erfassten Risiken und Gefährdungen werden jährlich durch die Arbeitssicherheitsgruppe auf folgende Fragestellungen überprüft:

- Sind die angenommenen Risiken noch vorhanden?
- Stimmt die Beurteilung der Tragweite und Wahrscheinlichkeit mit der Realität im Betrieb und im Vergleich mit anderen Betrieben überein?
- Wurden neue Anlagen, Prozesse, Dienstleistungen oder Produkte mit einem Risikopotenzial eingeführt oder ausser Betrieb gesetzt?

Das Fachpersonal der Martin Stiftung ist verpflichtet bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mitzuwirken in dem sie:

- Weisungen und Vorschriften einhalten
- Schutzausrüstungen und -einrichtungen verwenden
- Risiken vermeiden (Prävention)
- Risiken melden (Meldeformular)
- An Schulungen teilnehmen (regelmässige Brandschutz- und Sicherheitsschulungen)
- Checklisten und Merkblätter verwenden



## 7 ERFOLGSRECHNUNG

## IVSE CURAVIVA

	2021		2020	
	CHF	%	CHF	%
Besoldung Betreuung	9'841'897	38.6%	9'987'719	38.5%
Besoldung Leitung und Verwaltung	1'188'591	4.7%	1'187'427	4.6%
Besoldung Oekonomie und Hausdienst	1'492'947	5.9%	1'609'285	6.2%
Besoldung technischer Dienst	414'098	1.6%	398'145	1.5%
Besoldung Werkstätten und integr. Beschäftigung	3'103'829	12.2%	3'183'405	12.3%
Betreute Mitarbeiter/-innen	501'780	2.0%	514'049	2.0%
Sozialleistungen	2'812'356	11.0%	2'877'979	11.1%
Personalnebenaufwand	301'696	1.2%	135'035	0.5%
Honorare für Leistungen Dritter	90'489	0.4%	143'504	0.6%
<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>19'747'683</b>	<b>77.4%</b>	<b>20'036'548</b>	<b>77.3%</b>
Medizinischer Bedarf / Gesundheitspflege	133'084	0.5%	108'990	0.4%
Lebensmittel und Getränke	913'820	3.6%	869'511	3.4%
Haushalt	166'864	0.7%	173'664	0.7%
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	688'783	2.7%	595'744	2.3%
Abschreibungen	730'413	2.9%	1'295'382	5.0%
Mieten und Leasing	588'557	2.3%	574'231	2.2%
Energie und Wasser	357'090	1.4%	333'170	1.3%
Finanzaufwand	42'530	0.2%	21'150	0.1%
Schulung, Ausbildung und Freizeit	233'620	0.9%	152'449	0.6%
Büro und Verwaltung	536'897	2.1%	482'431	1.9%
Werkzeug- und Materialaufwand	803'889	3.2%	784'352	3.0%
Übriger Sachaufwand	138'941	0.5%	123'205	0.5%
<b>SACHAUFWAND</b>	<b>5'334'488</b>	<b>20.9%</b>	<b>5'514'279</b>	<b>21.3%</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>25'082'171</b>	<b>98.3%</b>	<b>25'550'827</b>	<b>98.5%</b>
Leistungsabteilung Kanton Zürich	17'812'645	69.8%	18'180'183	70.1%
Leistungsabteilung Ausserkantonale	4'879'884	19.1%	4'795'239	18.5%
Erträge aus anderen Leistungen	53'902	0.2%	169'352	0.7%
<b>LEISTUNGSABGELTUNGEN KANTONE UND KLIENTEN</b>	<b>22'746'431</b>	<b>89.1%</b>	<b>23'144'774</b>	<b>89.3%</b>
Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	1'721'619	6.7%	1'711'036	6.6%
Debitorenverluste	-17'507	-0.1%	-1'904	0.0%
Erträge übrige Dienstleistungen für Klienten	454'400	1.8%	424'628	1.6%
Miet- und Finanzertrag	404'669	1.6%	308'947	1.2%
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	72'428	0.3%	66'120	0.3%
Erträge aus Spenden	1'390'380	5.4%	277'151	1.1%
Zuweisung/Entnahmen aus Spendenfonds	-1'252'321	-4.9%	1'581	0.0%
<b>ÜBRIGE EINNAHMEN</b>	<b>2'773'668</b>	<b>10.9%</b>	<b>2'787'558</b>	<b>10.7%</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>25'520'099</b>	<b>100.0%</b>	<b>25'932'332</b>	<b>100.0%</b>
<b>ORDENTLICHES BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>437'928</b>		<b>381'505</b>	
Betriebs- und zeitfremder Aufwand/Ertrag	179'274		1'448	
Veränderung Schwankungsfonds	-		-	
Veränderung Organisationskapital	-617'202		-382'953	
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>

## 8 LEISTUNGSBERICHT

Ergänzend verweisen wir auf den separaten Jahresbericht 2021 und auf die Website [www.martin-stiftung.ch](http://www.martin-stiftung.ch).

### Auftrag

Die Martin Stiftung bietet Wohn-, Arbeits- und Tagesstrukturplätze für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Sie verfügt über eine Betriebsbewilligung mit Leistungsvereinbarungen mit dem Sozialamt des Kantons Zürich und steht unter dessen Aufsicht. Oberstes Organ der Martin Stiftung ist der Stiftungsrat.

### Wohnplätze Bewohnerinnen und Bewohner\*

Die maximal 165 Wohnplätze der Martin Stiftung sind von 87 Frauen und 76 Männern belegt. Voll- und teilbetreute Wohnangebote verteilen sich auf sieben Wohnhäuser in Erlenbach, Herrliberg, Meilen und Stäfa sowie insgesamt acht Wohnungen in der Region. Die älteste Bewohnerin ist 88, der jüngste Bewohner 19 Jahre alt, wobei das Durchschnittsalter aller Bewohnerinnen und Bewohner bei 45 Jahren liegt. 19 Jahre verweilt eine Bewohnerin oder ein Bewohner durchschnittlich in der Institution.

### Arbeitsplätze und Mitarbeitende\*

Die Martin Stiftung bietet 87 leistungsbezogene Arbeitsplätze, verteilt auf folgende Bereiche: vier Werkstätten, eine Schreinerei, Blumenladen und Gärtnerei Zum Grünen Martin, Gartenunterhalt, Biohof, Küche, Hauswirtschaft, Wäscherei, Technischer Dienst und Quartierladen Zum Feinen Martin.

Nebst den Bewohnerinnen und Bewohnern profitieren 29 externe Mitarbeitende (18 Männer, 11 Frauen) in der Martin Stiftung von einem geschützten Arbeitsplatz. 89 nicht leistungsbezogene Atelierplätze (verteilt auf zwei Werkgruppen, Holz-, Textil-, Jugend-, Erlebnis- und Seniorenatelier sowie das Biohof-Angebot GrünPlus) ergänzen das Angebot.

### Fachpersonal\*

263 Fachmitarbeitende (183 Frauen, 80 Männer) teilen sich 191 Vollzeitstellen (ohne Praktikumsstellen). Viel Wert legt die Leitung der Martin Stiftung auf ein fundiertes fachliches Wissen. 2021 hat die Institution insgesamt 25 langfristige agogische Weiterbildungen unterstützt, davon 7 zur Fachperson Betreuung, 4 zum Arbeitsagogen und 13 zum Sozialpädagogen FH oder HF sowie 2 Spezialist/innen für Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung. Weiter bietet die Martin Stiftung 7 Praktikumsplätze an. In Bezug auf die Vollzeitstellen liegt die Fluktuationsrate bei 15,2% (Vorjahr: 9,8%).

\*Stichtag 31.12.2021

## 9 REVISIONSBERICHT



Tel. 044 444 35 55  
Fax 044 444 35 35  
www.bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

### BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Martin-Stiftung Erlenbach, Erlenbach

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Martin-Stiftung Erlenbach bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Richtlinien des kantonalen Sozialamts zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich in der Fassung vom 1. Januar 2019 verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Ferner entsprechen die Buchführung und Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Richtlinien des kantonalen Sozialamts zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich in der Fassung vom 1. Januar 2019.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 1. April 2022

BDO AG

Marco Beffa

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Niklaus Stamm

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte